

Seminar „Forensische Psychiatrie: Umgang mit psychisch kranken Gewalttätern“

MAG. ANITA RAIGER, MA

Studium der Psychologie an der Karl-Franzens-Universität in Graz und anschließendes Studium der Kriminologie an der State University of New York, USA.

Eingetragene Klinische- und Gesundheitspsychologin sowie Mediatorin

Gerichtlich beeidigte & zertifizierte Sachverständige mit dem Schwerpunkt auf Gefährlichkeits- und Rückfallprognosen von Gewalt- und Sexualstraftätern

Berufliche Tätigkeit in der Behandlung und Begutachtung von psychisch kranken Gewalt- und Sexualstraftätern.

In diesem Seminar werden die Grundlagen der Forensischen Psychiatrie kompakt und verständlich dargestellt.

Anhand von Beispielen wird erklärt, wie ein psychisch kranker Mensch in den Maßnahmenvollzug kommt. Dabei wird vor allem auf psychiatrische Diagnosen und ihren Zusammenhang mit gewalttätigem Verhalten eingegangen. In weiterer Folge und anhand von praktischen Beispielen werden Risikofaktoren, Behandlungsprozesse und ein konkretes Risikomanagement vorgestellt.

Konkret werden Fragen wie „Wann werden psychiatrische Patientinnen und Patienten gefährlich, und wie kann man dieses frühzeitig erkennen?“ abgehandelt und in ihrer Bedeutung für die jeweilige Betreuungseinrichtung analysiert. Was bedeutet es für eine Betreuungseinrichtung, wenn sie sich für die Aufnahme von bedingt entlassenen forensischen Patientinnen und Patienten entscheidet und welche gerichtlichen Weisungen müssen dann befolgt werden?

Im Seminar wird ein grundlegendes Wissen zur Gefährlichkeits- und Risikoeinschätzung gegeben und anhand von Fallbeispielen werden Strategien zur Risikominimierung vorgestellt. In Diskussionsrunden können eigene Erfahrungen eingebracht werden und spezifische Fragen besprochen werden.